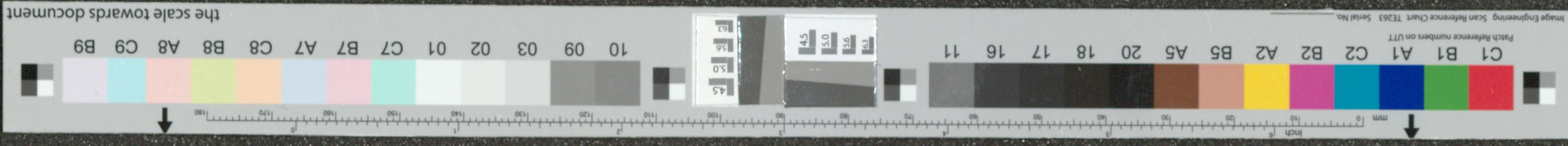


Wij Scapen to pannen tynnen apendau mit desen apenen brieve mid doen konde allen linden alsoe scriet ter heren hane hemrick's docht geliger gedachten In den tijde  
 In die ere des almachtigen gades mid omme heren onre sielen In die schijnisse to kanten erfliken gegene dacht oere aendeel mid versterff mit maenen sijn stellinge van  
 eenre markt erfliken mid jaerlijc tynne die onre brieve van dorden hemrick's t' heren hane mid daeren sijn wittlicher sijnsvrouwen oeren seligen alden der got geboere  
 aencomen mid aengeverft waren. Sijn sijnsvrouwen mid erue brieve Johan bertmans. no. Gassen hoeuemanne toe gehoende. Opnen pannen In der nederstraten west sijn  
 mid erue brieve hemrick's van ruyss. no. sijn van heilcampen gelegen na juchalde eens dierende brieve. Dan dese brieve ont ene Franssye doergestelen en besegelt  
 is. Op welke sijn stellinge ons aendeels der apit tynne vint. Scriet om sijn doe thyt verreyen mid mit halme ver schaten heuet als gelboenhet is. Ende sijn  
 no. dore ons komen wittlicher mid ombedroongen. harma t' heren hane die sijnge den mennoemyt vanden poll. mid scrieta sijn erge sijnsvroude mid halme  
 gehyde. oere aendeel mid versterff. der sijn mit tynne mit naeme sijn stellinge. In die ere des almachtigen gades. ont erfliken mid elbentliken. In die  
 schijnisse gegene mid genen vint deson tegenbordigen brieve. // Dan toe sijn dore ons komen wittlicher mid ombedroongen. Wilhem t' heren hane en  
 delcken sijn erge sijnsvroude mid hebben bekant en ver giedt. Gon oen mid oeren erue. dat sic mit enen versten lope mid verlope ende omme een sijn  
 gelde die oen wail betault is ende dore oen wail aengemegheden. als sic sachtien erfliken In der schijnissen verfocht hebbe mid verlopen mit desen tynnen  
 bordigen brieve. oere recht versterffte mid aendeel mit naemen sijn stellinge der markt tynne vint. als oen van dord. seligen hemrick's ter heren  
 hane mid daeren. Wilhem's vint seligen alden aencomen mid aengestorne is. Ende sijn mid scriet erfliken vint mid Wilhem mid delcken vint  
 hebbe alle sijnwilt mid sijn bijnnder. oere verchte mid aenball vint. mid dan toe allen indersteden mid versten tynne des seluen ons aendeels an heren  
 der gysdere der schijnissen vint. opgedraegen mid sijn des bjt gegaan mid hebben danop verreyen mit handen mit monde mid mit halme dan aff ver  
 schaten als dat na onsen lantrecht seide mid geldeome is. Alsoe dat die probysdere der schijnissen vint. die In der tyt berey. die vint markt erfliken  
 ende jaerlijc tynne. no. doertme. sijn den vint sijnsvroude erue. tot behoer der schijnissen vint. heeffen opdoen mid optmaene sullen ongen. op nye en  
 tynne mid onder allen vintorden pene forme vint mid maneyen als men to pannen erfliken jaerlijc tynne to betalen plecht. mid sic hebbe ont  
 mede bekant. dat sic aen der vint markt tynne geen recht meer en hebben noch en behalden om omger vint. Behelicken dore mallat anders sijn recht  
 ten sonder angst. In onfonde der wariheit sijn hebben vint onsen Scapendom segelken desen brieve gehangen wint In den jaer onse heren Dussent  
 sijn hondert Seuenende birtich. op sijnne Secvtruden dach die vint.

1447 Maie 12



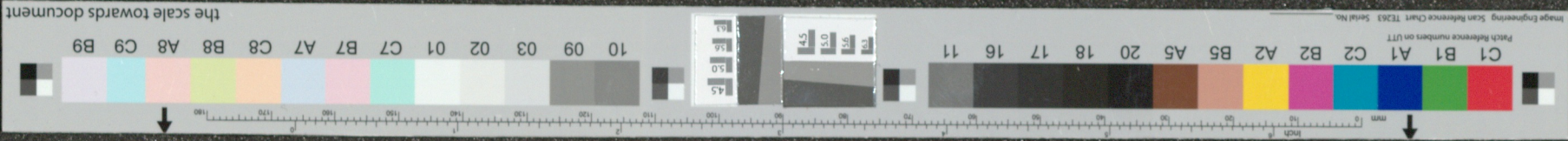


2 Men inden dye desen brief fullen syen off horen lesen. Die dyt Sacpen van xanten hont kendale had tingezen apenklickech meeninge & fen  
 opend byene dat voer onss sin comen byghetlyngen had onbedringhen Jacop Kemenez had scrijn sin eijde brief had hebben  
 bekint had versijt voer hem had voer oren eide dat sy bekecht hebben affliken myt enen rechten coep had verkeyp had some  
 een stue van guld dye hem viel betuelt ys had daz hem veel aen geuegden als sy tuchten Henrich ter heren thame had  
 dyen sine eijde wyne had oren eide een maet efflyng had jaerlycke tynss dye sy behalden hadden byt hinc had haue  
 had had eine Joham bytmans had effen sine eijden dinsti gelygen bruce xanten had medstraten most hinc had eine  
 hand eene hinc Herrichte van myss had hand and hinc most doelhane de dinst Jacop. Doe die dinst dinst maet sine  
 gennempt ys hebben de dinst verkeyp egerdragen had sin de verkeyp had hebben daz up decagen myt hande mit monde  
 had myt halme daz up verstraten als dat na onsen lande aecht zede had effehance ys in behalff Henrich dinst dazien sine  
 eijden dinst had oren eide Xps dat so oren dinc wyll nu doertmez dinc magen myt dinst maet tynss had dye alle pier byt  
 den dinst hinc had eine boren megen sep toden had thinnen and alle de penen bruce dinst had manzen als men to xanten  
 eijde te boren pleyt sand onsen hande weder zede Jacop dinst dazien sine eijden dinst off one eide off yemets van  
 oere weden had hebben de dinst maet tynss yslauet rechte eijde miche had dinstre to dinc als to xanten eijde recht  
 yslanen ys voer alle dye wyne dye recht plegen wyllen had hebben bekint dat so aen dinst dinst maet tynss eijde miche  
 recht noch woyden en hebben nach daziermez aen en behalden behalff malle sine recht sande alle dinstre in oerde  
 die so hebben van Sacpen dinst onsen sapendem segel an desen brief gelyken in dinc ys dat voer onss had dinst up horde  
 had dinst daz die sande dinst dinst e Pauli

Daz. hinc

1408  
 dinst 29

Stadarchiv  
 Xanten



Stadtarchiv  
Xanten

Stadtarchiv  
Xanten

*Handwritten text in German, including the number '43' and several lines of cursive script.*



## **Alte Nr. 54**

**1408 Juni 29 („ipsorum die sancte apostoli Petri et Pauli“)**

Vor den Xantener Schöffen *Curia* und *Helsekom* verkaufen die Eheleute *Jacob* und *Stijn Kemenar* eine Erbrente von einer Mark an *Heinrich ter Herenhave* und dessen Ehefrau *Daye*, zu beziehen aus Haus und Hofstatt der Eheleute *Johann* und *Elsken Byrtmans* in der Niederstraße („*Nederstrate*“), gelegen zwischen Haus und Erbe von *Henricus van Nuysse* bzw. dem Kohlgarten des Verkäufers.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel

Auf der Rückseite: „...uyter *Goissen Hoevelmans huys*“ (verm. 15. Jh.); „*nu her Johannes Wynter, kanonick, ind her Evert Graet vikarius der kerken toe Xanten*“ (verm. 16. Jh.); „*Jan. Custer und Gerit die Korvemecher jeder 6 Schillinge; modo Erbgem. Gerhardten Spetman zu Lüttingen und Werner von Keppelen*“ (verm. 17. Jh.).

## **Transfix**

**1447 März 17 („op sunte Gertruden dach“)**

Die Xantener Schöffen *Bemel, Arnhem, Holt, Bergh, Herenhave, Kake* und *Elverick* bekunden, dass *Griet ter Herenhave*, Tochter des verstorbenen *Heinrich ter Herenhave*, für ihr Seelenheil der Armenverwaltung („*Aelmisse*“) zu Xanten eine Rente von vier Schillingen geschenkt habe, die Teil einer Rente von einer Mark sei, die ihr nach dem Tode ihrer Eltern *Heinrich* und *Daye* zugefallen ist. Die Rente ist zu beziehen aus Haus und Hofstatt des *Goissen Hoevelman*, vormals des *Johannes Bertman*, gelegen in der Niederstraße zwischen Haus und Erbe von *Henricks van Nuys*, jetzt *Arndt van Helsekamp*. Ebenso haben *Harmann ter Herenhave junior* genannt *van den Poll* und seine Ehefrau *Grieta* von der selben Rente von einer Mark ebenfalls ihren Anteil von vier Schillingen der Armenverwaltung geschenkt. Abschließend haben die Eheleute *Wilhelm* und *Oeldken* der Armenverwaltung auch ihren Anteil von gleichfalls vier Schillingen verkauft.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.